**UNEKE: Roadmap zur Forschungsdatenspeicherung**

UNEKE: Vom **U**SB-Stick zur **N**FDI – **E**ntwicklung eines **k**riteriengeleiteten **E**ntscheidungsmodells für den Aufbau von Forschungsdateninfrastrukturen

UNEKE ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Verbundprojekt der Universität Duisburg-Essen und der RWTH Aachen. Unter der Federführung der Universitätsbibliothek Duisburg-Essen hat das Projekt zum Ziel, in seiner zweijährigen Laufzeit bis April 2019 einen strategischen Ansatz für ein zukunftgerichtetes Forschungsdatenmanagement für Institutionen zu entwickeln. Als Verbundprojekt von Bibliothek, Angewandter Kognitionswissenschaft und IT Center bündelt UNEKE die Expertise der tragenden Akteure im Bereich der Verwaltung und Speicherung von Forschungsdaten.

Die strategischen Fragestellungen des Forschungsdatenmanagements gehen über die Ebene des einzelnen Forschers oder der einzelnen Hochschule hinaus: Entsprechend der Forderung des Rates für Informationsinfrastrukturen besteht die Herausforderung der nächsten 10-15 Jahre im Aufbau einer Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), die flächendeckend die Grundversorgung mit FDM-Speicherinfrastrukturen und -Services sicherstellt.

**Projektziele**

Damit stehen Hochschulen bei der Implementierung ihrer Forschungsdateninfrastruktur vor der Entscheidung, ob auf dem Weg zur NFDI für die Speicherung von Forschungsdaten lokale Speicherstrukturen nötig sind oder bestehende und zukünftig entstehende externe Angebote genutzt werden können. Hierfür fehlen bisher objektive Kriterien. Das BMBF-geförderte Projekt UNEKE entwickelt und evaluiert belastbare Kriterien und bettet diese in eine Roadmap ein, die sowohl die individuellen Rahmenbedingungen der Hochschulen als auch fachspezifische Bedarfe berücksichtigt.

**Aktuell**

Im Rahmen dessen ermittelt und strukturiert UNEKE die Bedarfe und Anforderungen an eine Speicherinfrastruktur für Forschungsdaten an sechs Hochschulen in NRW. Aktuell führt UNEKE eine Online-Umfrage durch, um sowohl die aktuelle Speicherpraxis als auch der Speicherbedarf an den Hochschulen zu ermitteln.

Durch die Umfrage werden die beteiligten Hochschulen in der Lage sein, die notwendigen Infrastrukturen an ihrer Hochschule besser planen und bereitstellen zu können. Des Weiteren hilft der wissenschaftliche Teil der Umfrage, Forschungsfragen zum Umgang mit *open data* zu beantworten. Auf diese Weise fließen Aspekte der Akzeptanz von Forschungsdatenmanagement in verschiedenen Fächerkulturen in die Planung von Infrastrukturen mit ein.

**Mitmachen!**

UNEKE bietet allen Hochschulen die Möglichkeit an der Umfrage mit einer eigenen, hochschulspezifisch angepassten Umfrage teilzunehmen.

**Kontakt**

Dr. Stephanie Rehwald

Projektkoordinatorin UNEKE

Email: stephanie.rehwald@uni-due.de

Weiterführende Informationen unter **www.uneke.de.**